Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 11 (1957)

Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

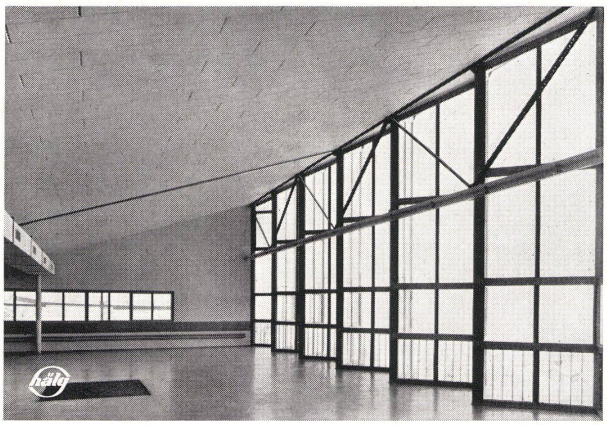
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

HEIZUNG LÜFTUNG ÖLFEUERUNG

Wir projektieren unsere Anlagen nach den neuesten Grundsätzen der Wärme- und Klimatechnik. Verlangen auch Sie unser unverbindliches Angebot.



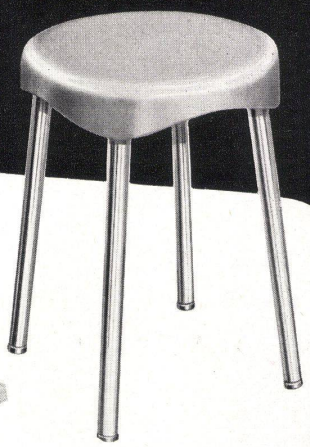
hälg

HÄLG & CO.

Spezialfabrik für Heizung und Lüftung

ZÜRICH St. Gallen Fribourg

neue moderne
sanitäre Apparate



SANITÄR Kuhn

SIEBENMANN + HEMMELER

Zürich Sihlquai 75 Tel. 051 - 42 22 55

Basel Missionsstr. 37 Tel. 061 - 22 37 70

KACHEL-ÖFEN

Kachelöfen und Cheminées

eine Spezialität, die wir mit Liebe pflegen.
Alle Heizsysteme; nach eigenen oder gegebenen Entwürfen; mit oder ohne künstlerische Bemalung.

Ganz & Cie
Embrach AG.
Embrach Tel. 051/96 22 62
Zürich Tel. 051/27 74 14

GANZ

Projektwettbewerb für ein Real- und Primarschulhaus in Binningen (BL)

An diesem Wettbewerb waren die in den Kantonen Baselland und Baselstadt domizilierten Architekten schweizerischer Nationalität sowie die außerhalb beider Kantone wohnhaften, im Kanton Baselland heimatberechtigten Architekten teilnahmeberechtigt. Die Bauverwaltung Binningen wurden 49 Projekte rechtzeitig eingereicht. Als Preisrichter amteten: Paul Alt, Gemeindepräsident, Binningen; Arthur Dürig, Architekt BSA/SIA, Basel; Emil Jauch, Architekt BSA, Luzern; Jacques Schader, Architekt BSA/SIA, Zürich; Hans Erb, Hochbauinspektor des Kantons Baselland; Paul Meier, Rektor der Realschule Binningen; Werner Hufschmid, Bauverwalter, Binningen; Albert Kleiber, Präsident der Schulpflege Binningen; Georg Schwörer, Architekt SIA, Liestal. Ergebnis: 1. Preis (4500 Fr.): Heinrich Gysin, Architekt, Zug. 2. Preis (4400 Fr.): K. und M. H. Burckhardt, Mitarbeiter W. Kradolfer, Architekten, Basel. 3. Preis (4000 Fr.): Gerhard Kaufmann, Architekt, Riehen. 4. Preis (3900 Fr.): Ruedy Meyer, Architekt, Basel. 5. Preis (3700 Fr.): Georg Kinzel, Architekt BSA, und Miriam Kinzel, Basel. 1. Ankauf (1500 Franken): Hermann Frey, Architekt BSA/SIA, Olten. 2. Ankauf (1000 Fr.): Ernst Kettiger, Zollikerberg. 3. Ankauf (1000 Franken): Bohny & Otto, Architekten, Liestal und Basel, und W. Förderer, Architekt, Basel, Mitarbeiter P. Müller, Liestal. 4. Ankauf (1000 Fr.): Beda Küng, Architekt SIA, Muttenz-Basel. Die Verfasser der fünf mit Preisen ausgezeichneten Projekte werden eingeladen, ihre Entwürfe zu überarbeiten.

Schulhausanlage in Aarburg

Das Preisgericht hat folgenden Entscheid gefällt: 1. Preis (Fr. 3500.– und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) J. Oswald & G. Pilgrim, Muri-Bremgarten; Mitarbeiter T. Masek, Bremgarten. 2. Preis (Franken 2500.–) Felix Rebmann, Zürich 1. 3. Preis (Fr. 2400.–) Sebald Bühler, Zürich 11. 4. Preis (Fr. 2300.–) Richard Beriger, Wohlen; Mitarbeiter Christoph Beriger, Wohlen. 5. Preis (Fr. 2200.–) Franz Scherer in Firma F. Scherer & R. Appenzeller, Zürich 4. 6. Preis (Fr. 2100.–) Hanspeter Räber, Zürich 8. 1. Ankauf (Fr. 500.–) Marc Funk in Firma Marc Funk & H. U. Fuhrimann, Baden/Zürich. 2. Ankauf (Fr. 500.–) Hans Schaffner in Firma Schaffner & Schlup, Lausanne. 3. Ankauf (Fr. 500.–) A. Barth, H. Zaugg, Aarau/Schönenwerd/Olten. 4. Ankauf (Fr. 500.–) Theo Hotz, Wettingen und Zürich.

Primarschulhaus in Wellenau, Bauma

In einem beschränkten Projektwettbewerb unter fünf mit je Fr. 750.– fest entschädigten Teilnehmern amteten als Fach-Preisrichter A. Reinhart, Stadtbaumeister, Winterthur; Arch. H. Hubacher, Zürich, und Arch. E. Boßhardt, Winterthur. Ergebnis: 1. Preis (Fr. 1500.– und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) H. Litz in Firma Litz & Schwarz, Zürich. 2. Preis (Fr. 1300.–) M. Ziegler in Firma Schucan & Ziegler, Zürich. 3. Preis (Fr. 700.–) H. Hohloch, Winterthur.

Wettbewerb für die Überbauung von Schliern in Köniz (BE)

In dem von der Einwohnergemeinde Köniz veranstalteten Ideenwettbewerb für die Überbauung des Gebietes von Schliern hat das Preisgericht folgenden Entscheid gefällt: 1. Rang, 1. Preis (7000 Fr.): Albert Bodmer, Ingenieur, Bern. 2. Rang, 2. Preis (3800 Fr.): Werner Küenzi, Arch., Bern, Mitarbeiter: Frank Geiser, stud. arch., Liebefeld. 3. Rang, 3. Preis (3600 Fr.): Hermann Steffen, Arch., Liebefeld. 4. Rang, 4. Preis (3400 Fr.): Röthlisberger und Michel, Arch., Bern, Mitarbeiter: Werner Röthlisberger, Arch., Köniz. Dem Preisgericht gehörten an: W. Antener, Gemeindepräsident; Fr. Burri, Gemeinderat; P. Trüdinger, Arch., St. Gallen; H. Marti, Arch., Zürich; W. Kamber, Regionalplaner, Bern; J. Mathys, Bauinspektor.

Kirchgemeindehaus in der Weststadt Solothurn

Beschränkter Projektwettbewerb mit fünf Teilnehmern. Im Preisgericht waren H. Luder, Stadtbaumeister, Solothurn, W. Emch, A. Straumann, H. Niggli und R. Bauer. 1. Preis (550 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) B. und F. Haller, Solothurn. 2. Preis (350 Fr.) P. Altenburger, Solothurn. 3. Preis (300 Fr.) H. Walthard in Firma Walthard, Hoeschele, Doench. Außerdem erhielten alle Teilnehmer eine feste Entschädigung von 500 Fr. Die Ausstellung ist bereits geschlossen.

Projektwettbewerb für eine Schulanlage im «Möösli» in Wallisellen

Die Schulgemeinde Wallisellen führte unter neun eingeladenen Architekten einen beschränkten Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für eine neue Schulanlage im «Möösli» in Wallisellen durch. Das Preisgericht, dem Dr. R. Rohn, Architekt BSA/SIA, Zürich, H. Meier, Architekt SIA, Wetzikon, Werner Stücheli, Architekt BSA/SIA, Zürich, H. Glättli, Schulpräsident, Wallisellen, E. Schmid, Sek.-Lehrer, Wallisellen, angehörten, fällte folgenden Entscheid: 1. Preis (2000 Franken): Daniel Bertin, Arch. SIA, Wallisellen. 2. Preis (1700 Fr.): Kurt Habegger, Arch., Wallisellen. 3. Preis (1500 Fr.): Oskar Bitterli, Arch. BSA/SIA, Zürich. 4. Preis (1200 Fr.): Hans Hubacher, Arch. BSA/SIA, Zürich. 5. Preis (800 Fr.): Wilhelm von Wartburg, Arch. BSA, Wallisellen. Ankauf (800 Fr.): Walter Niehus, Arch. BSA/SIA, Zürich.

Wettbewerb für eine Musterküche, ausgeschrieben von der Novelectric AG, Zürich

Die Novelectric AG., Zürich, hatte unter allen Schweizer Architekten des In- und Auslandes und unter in der Schweiz niedergelassenen ausländischen Architekten einen Wettbewerb ausgeschrieben, dessen vornehmlicher Zweck es war, einige Vorschläge für neue Küchen zu bekommen. Eine Auswahl verschiedener Novelectric-Apparate stand den Architekten zum Einbau in diese neue Küche zur Verfügung. Der beste Vorschlag wird anschließend im Ausstellungsraum der Novelectric in Naturgröße gezeigt werden.
Die Preise waren großzügig. Die Preisträger haben wir bereits in Ausgabe 10/57 publiziert.

Unter den 109 eingegangenen Arbeiten waren viele, die lediglich herkömmliche Ideen variierten. Manche Projektverfasser hatten Küchen aus gebauten Häusern eingereicht und mit den gewünschten Apparaten ausgestattet.

Die 13 nach vier Ausscheidungen verbleibenden Projekte wurden sehr sorgfältig auf ihre arbeitstechnischen, arbeitshygienischen und architektonischen Vor- und Nachteile geprüft. Das Preisgericht suchte vor allem Projekte mit neuen Ideen herauszustellen.

Das mit dem 1. Preis ausgezeichnete Projekt (198696) ist auf einer Grundfläche von 4 x 4 Meter entwickelt und erfüllt auf diesem Platz alle Funktionen der Hausfrauenarbeit eines kleinen Haushalts. Die Küchenarbeit ist in einem gesonderten Raumteil konzentriert. Herd und Backofen mit allseits genügenden Abstellflächen liegen auf einer Seite, Spülbecken, Geschirrwaschmaschine und Wandkühlschrank auf der anderen Seite eines schmalen Arbeitsraumes.

Senkrecht zur «Küche» erstreckt sich der übrige Hauswirtschaftsteil mit Wäscheautomat, Wäschetrockner und reichlich dimensionierten Schränken. Als Mittelpunkt des ganzen Ensembles dient eine Tischplatte. Sie ist gleichzeitig Arbeitstisch zum Nähen, Bügeln, Rüsten und Frühstücksplatz. Von besonderem Vorteil ist der Vorschlag eines innerhalb der Gesamtfläche liegenden Außenplatzes (Balkon oder Gartenarbeitsplatz), der vom Arbeitstisch durch eine Glaswand überblickbar ist (Kinderspielfläche). Alle Details des Projektes sind sehr sorgfältig